

PR-Aktivitäten KWT

Ein neues Logo für die KWT



KStW >

KAMMER
DER **STEUERBERATER**
UND **WIRTSCHAFTSPRÜFER**

WIRTSCHAFTSPRÜFER ALS W?

(WIE DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IHRER WÜRDE BERAUBT WERDEN SOLLEN!)



MAG. DR. ALFRED BROGYÁNYI, WP

Geschäftsführer VWT GmbH, VWT Ehrenpräsident

Am letzten Kammertag, der am 7. November d.J. in Wien stattgefunden hat, hat der Präsident, Herr Steuerberater Mag. Klaus Hübner, in seinem Bericht unter anderem ein (mögliches) neu-

es Logo für die KWT vorgestellt, welches nach der Novelle zum WTBG / Neufassung des WTBG notwendig sein wird, weil die KWT umbenannt werden soll in:

Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Die Novelle ist zurzeit nicht einmal noch im Begutachtungsstadium, sondern liegt erst der Entwurf des noch nicht abgestimmten vorläufigen Vorschlages vor. Trotzdem macht sich die KWT – vorauseilend – Gedanken für ein zukünftiges **Logo**.

Dem ist wohl nichts entgegen zu setzen, außer dem Hinweis, dass der Berufsstand der **Wirtschaftsprüfer** mit einem einfachen **W** zum Ausdruck gebracht werden soll. Nun ist bekannt, dass im deutschsprachigen Raum, also in Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und Österreich, der „Wirtschaftsprüfer“ herkömmlich mit WP abgekürzt wird. Dies findet sich natürlich auch in allen herkömmlichen Logos!

Österreich will nun einen eigenen Weg gehen und im Logo aus **WP** lediglich ein **W** machen! Ich persönlich halte das für emotional unzulässig, auch wenn man über Branding, Logos, Werbung,

etc. natürlich immer geschmacklich unterschiedlicher Meinung sein kann.

namhafte Fachleute aus dem Bereich des Design, der Graphik, der Werbung schlechthin gehandelt hat!):

Allerdings habe ich mich auch bei namhaften Fachleuten über deren Einschätzung der **Qualität** des Vorschlags des Präsidenten unterhalten, und möchte deren Urteil und Einschätzung wie folgt zusammenfassen (Ich muss vorausschicken, dass es sich um

Ein Logo muss immer Ausdruck der Corporate Identity sein und als solches eine Markenwirkung haben. Diese Voraussetzung ist im gegenständlichen Vorschlag keinesfalls erreicht. Dies aus folgenden Gründen:

- 1 Der neue Logovorschlag ist eine reine Schrift- Buchstaben-Lösung. Technisch und rational. Die plakative Wirkung ist unverständlich! Vor allem für die Zielgruppe Klienten ist sie unverständlich! Erst durch den erklärenden Teil wird das Logo verständlich. Doch ein Logo soll vor allem für wenig bekannte Unternehmen sofort signalisieren, wer der Absender eigentlich ist. Man meint übrigens, dass die Kammer für die Klienten eine ziemlich unbekannte Organisation ist! Für den Markt bedeutet dieses Logo also einen neuen langandauernden Lernprozess. Denn man will ja unter diesem Logo auch in der Öffentlichkeit werben!
- 2 Das Logo ist auch emotional nicht tragfähig; es strahlt keinerlei Sympathie und Vertrauen aus. Der Vorschlag ist durch die Kürzel-Buchstaben-Lösung verwirrend und unverständlich und erzeugt Unsicherheit! Dieser Vorschlag kommuniziert nicht die Werte der Kammer-unseres Berufsstandes- gegenüber der Öffentlichkeit. Dass unsere Berufsgruppe, also Menschen und ihr Wissen und ihre Kompetenz dahinter stehen, wird nicht kommuniziert! Es scheint, dass ein Grafiker - vereinfacht gesagt - absolut keine Idee hatte, die wesentlichen Inhalte der Kammer in einem Logo zu kommunizieren! Eine Null-Lösung also!
- 3 Die Buchstaben sind vermutlich eine Eigenschöpfung des Grafikers - wahrscheinlich hat er vorhandene Typografien in Versalien nur leicht verändert. Eine höchst fragwürdige kreative Lösung, die jede Eigenständigkeit vermissen lässt und durch ihre Inhaltslosigkeit keine tragfähige Grundlage für eine positive und erkennbare Kompetenz der Kammer und ihrer Mitglieder in sich hat.
- 4 Ohne das Briefing seitens der Kammerverantwortlichen an den Grafiker zu kennen, muss man sich fragen, was der Grafiker eigentlich mit dem Logo ausdrücken will. (Wer hat in der Kammer das Briefing mit den detaillierten Anforderungen an den Grafiker (an den Auftrag) eigentlich verfasst? Gab es eine Ausschreibung an mehrere Grafiker? Welcher objektive Kommunikationsfachmann hat als unabhängiger Controller über diesen Prozess gewacht?)
- 5 Eine tiefgehende kreative Leistung ist mit dem Logo sicher nicht verbunden- solche Arbeiten findet man zu Hauf und Genüge bei Anfängern an der Grafischen oder Werbeakademie, und sind vom Investment her auch als Anfängerarbeiten einzustufen!
- 6 Die Fachleute empfehlen ausdrücklich von diesem Logo Abstand zu nehmen und einen objektiven Findungsprozess einzuleiten, der die Kammer vor diesem kommunikativ nichtssagenden und negativen Logo bewahrt!

Nach diesem fachlichen Urteil von kompetenten Fachleuten einerseits und dem emotionalen Schaden an der Würde der Wirtschaftsprüfer andererseits, in Zukunft lediglich als W's im Kammerlogo wahrgenommen zu werden, ersuche ich die Kammerverantwortlichen dringend um Abstandnahme von diesem

Logovorschlag und Einleitung eines entsprechenden, der Corporate Governance gebührenden Auswahlverfahrens! ■

Alfred Brogyányi, WP und StB, Ehrenpräsident der VWT, am 10. November 2016